

## Presse-Information

21. August 2008

163. Cannstatter Volksfest vom 26. September bis 12. Oktober 2008

## Die Fruchtsäule – das Wahrzeichen beim Volksfest auf dem Cannstatter Wasen

*Stuttgart* – Die großen Festzelte auf dem Cannstatter Wasen nehmen Form an. Seit Mitte Juli läuft der Aufbau für das 163. Cannstatter Volksfest, zu dem vom 26. September bis 12. Oktober 2008 wieder rund vier Millionen begeisterte Besucher erwartet werden. An insgesamt 17 Volksfesttagen wird es auf dem Wasen hoch hergehen: Mehr als 360 Festwirte und Schaustellerbetriebe sorgen auf dem fast 36 Hektar großen Gelände im NeckarPark Stuttgart mit ihren Attraktionen für Stimmung und ein abwechslungsreiches Vergnügen.

Nach der erfolgreichen Premiere 2007 wird das 163. Cannstatter Volksfest ebenfalls bereits am Freitag seine Pforten öffnen. Das lange Eröffnungswochenende beginnt am 26. September. Ab 15 Uhr geht's los, dann haben die Fahrgeschäfte, Zelte und Buden geöffnet. Der offizielle Fassanstich erfolgt am Abend ab 20.15 Uhr im Rahmen der Eröffnungsfeier im Dinkelacker-Festzelt, die live im SWR-Fernsehen zur besten Sendezeit übertragen wird. Einen weiteren ganz besonderen Höhepunkt bietet der Große Festumzug der Zünfte und Vereine am Sonntag, 28. September, 11 Uhr, mit dem die Geschichte des Cannstatter Volksfestes 1818 seinen Anfang genommen hat. Rund 3.500 Teilnehmer und mehr als 50 prunkvoll geschmückte Brauerei- und Festwagen aus dem ganzen Land starten am Kursaal und ziehen anschließend quer durch die Innenstadt Bad Cannstatts bis zum Wasen.

### Die Volkfest-Tracht feiert 2008 ihre Premiere auf dem Wasen

Erstmals wird in diesem Jahr die neue „Volksfest-Tracht“ in den Festzelten und auf dem Festplatz Einzug halten. Das „Wasen-Dirndl“ wurde beim Stuttgarter Frühlingsfest offiziell präsentiert und die Vorfreude ist bereits geweckt. Eine Tracht, die nicht nur die Stuttgarter verbindet, sondern die ganze Region anspricht.

#### in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Tel. 07 11 / 95 54 – 31 28  
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29

#### Presse / Medien /PR

Jörg Klopfer

joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Ein eingesticktes Württemberg-Wappen schmückt das in den Farben rot und schwarz gehaltene Festkleid. Die „Wasen-Tracht“ gibt es für Damen in zwei Varianten. Das Jugendmodell mit einem modisch kurzen Schnitt in den Farben braun, weiß, rot und das etwas länger gehaltene Dirndl überzeugen mit einem ganz besonderen Design.

Für die Männer gibt es eine schwarze Trachtenhose aus echtem Leder mit eingestickter württembergischer Flagge und dazu das passende weiße Trachtenhemd. Weitere Infos gibt es unter [www.wasen.de](http://www.wasen.de).

### **Die Fruchtsäule ist mit Sockel 31 Meter hoch**

Als Wahrzeichen thront die Fruchtsäule über dem Festplatz. Bereits beim ersten Volksfest 1818 gab es eine hoch aufragende Säule, die mit vielen Früchten, Getreide und Gemüse geschmückt war. So erinnert dieses Symbol noch heute an den Ursprung des Volksfestes als Landwirtschaftliches Fest. Die erste Fruchtsäule war von König Wilhelm I gestiftet und vom damaligen württembergischen Hofbaumeister Nikolaus Friedrich von Thouret entworfen und erbaut worden.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde sie wegen dieser Herkunft und der königsblauen Farbe als „monarchistisches Überbleibsel“ betrachtet und einige Jahre nicht mehr aufgestellt. Zum 100. Volksfest 1935 hat man diese Tradition wieder aufgenommen. Seitdem schmückt sie alljährlich den Festplatz. Die heutige Fruchtsäule stammt von 1972 und wurde in Durchmesser, Höhe und Farbigkeit dem historischen Modell nachempfunden. Sie ist 26 Meter hoch, steht auf einem fünf Meter hohen Sockel und wiegt ca. 3 Tonnen. Die Schale, die am oberen Ende der Säule Früchte und Pflanzendekoration trägt, wiegt zusätzlich rund 600 Kilogramm. Der äußere Teil der Säule ist aus Holz, im Innern befindet sich eine Stahlkonstruktion.

Die Montage der Fruchtsäule ist ein aufwändiger Akt, der mehrere Stunden in Anspruch nimmt: Zwei Kräne der Firma KMK verladen sie an ihrem Lagerplatz am anderen Ende des Cannstatter Wasens auf einen Tieflader, der sie zu ihrem Standort bringt. Während einer der Kräne sie auf den Sockel hievt, sorgen in dessen Inneren zwei Schlosser dafür, dass die Säule vom Kranführer so gelenkt wird, dass sie passt und befestigt werden kann. Anschließend überprüft ein Elektriker die Scheinwerfer, die während des Volksfestes die prächtig gefüllte und dekorierte Früchteschale beleuchten sollen.

Nach der Montage der Fruchtsäule geht es in den kommenden Tagen weiter mit der Dekoration durch das Blumenhaus Beutler aus Stuttgart-Uhlbach. Dafür wird eigens ein Gerüst um die Säule gebaut, von dem aus sich die Gärtner und Floristen um die Ausschmückung kümmern können.

Bis das 163. Cannstatter Volksfest am 26. September öffnet, werden alle Vorarbeiten abgeschlossen sein und die Fruchtsäule wird stolz den Wasen zieren – wenngleich sie heute mit ihren insgesamt 31 Metern nicht mehr alle Fahrgeschäfte überragt.